

Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz  
Fraktionsvorsitzender Roland Zander

## **Redebeitrag zur Aktuellen Debatte zur Notwendigkeit und den Umgang mit den derzeitigen Corona-Regeln zur Sitzung des Stadtrates am 27.01.2022**

Das sind keine Äußerungen, wir sind hier in einer Debatte und jede Fraktion hat das Recht, zu dem Thema zu sprechen.

Ich finde es ja gut, dass wir das Thema hier nachher noch einmal behandeln. Gleich zweimal, obwohl das Meiste, was ich hier gerade gehört habe Bundessache ist und uns hier im Stadtrat eigentlich nichts angeht.

Man muss ganz deutlich sagen und das haben wir auch schon in vielen Ausschüssen gesagt, unser Oberbürgermeister hat die Sache gut im Griff hier in Magdeburg. Und auch die Stellungnahmen, die er zu den Demonstrationen/ Spaziergängen abgegeben hat, waren richtig. Das können wir vertreten, darum haben wir in der Fraktion festgelegt, heute zu diesem Thema zu sprechen, obwohl es ja eine Aufforderung gab, keine Stellungnahme bei dieser Debatte abzugeben.

Das kann ja nichts mit Demokratie zu tun haben, wenn man sagt, die Fraktionen äußern sich dazu einfach nicht. Das finde ich schon sehr bedenklich.

Als erstes möchte ich feststellen, es gibt in Deutschland keine allgemeine Impfpflicht. Das ist auch so durch unser Grundgesetz festgelegt.

Wenn gewisse Personen nun sagen, sie möchten nicht geimpft werden, müsste man das als Demokrat eigentlich hinnehmen.

Wir sind jetzt hier, über 30 Jahre nach der Wende und diskutieren über Sachen, für die ich kein Verständnis habe. Für das Thema Meinungsfreiheit sind wir 1989 auf die Straße gegangen. Darum gibt es die DDR nicht mehr, vergessen Sie das nicht!

Wenn hier Anträge im Stadtrat geschrieben werden, die unsere Fraktion noch mitzeichnen soll, wir dagegen sein sollen, dass Menschen für ihre Meinungsfreiheit auf die Straße gehen und demonstrieren. Natürlich gibt es immer Chaoten, die mitmarschieren, das ist nun mal so und lässt sich leider nicht verhindern.

Wir haben jedenfalls kein Verständnis dafür, dass Sie so etwas beschließen möchten!

Aber machen Sie mal, die Bürgerinnen und Bürger sehen das und merken sich das, für die Wahl des neuen Oberbürgermeisters oder auch folgende Wahlen.

Im Magdeburg sind ca. 72 % der Menschen geimpft, der Rest ist nicht geimpft. Das muss jeder für sich selbst verantworten und die Eltern müssen verantworten, ob sie ihre Kinder impfen lassen möchten, oder nicht.

Gott sei Dank ist mein Kind alt genug, diese Entscheidung selbst zu treffen, er ist geimpft.

Wenn ich geimpft bin und am Wochenende verreise, habe ich trotzdem nicht die Chance in eine Gastronomie zu kommen, wenn ich nicht eine oder zwei Wochen vorher reserviert habe. Das ist mir über Silvester an der Ostsee ergangen.

Man hat gar keine Chance, auch weil es überall andere Regelungen gibt, die man kaum noch versteht.

Leider hatte ich noch keine Zeit, zu den Spaziergängen hier in Magdeburg zu gehen, sonst hätte ich mir gern persönlich einen Eindruck verschafft. Aber ich bekomme Montags unzählige Videos von Leuten zugeschickt, die zu den Demos gehen.

Das sind nicht alles Nazis, das muss man klipp und klar sagen. Das sind ganz normale Bürgerinnen und Bürger, da sind sogar Ärzte bei. Man wundert sich, aber das ist so.

Was ich auch nicht verstehe ist: Wenn man in den öffentlichen Medien unterwegs ist, welche Leute darüber posten, sogar Stadträte. Ich frage mich, warum heißen sie die Situation so an? Sie sitzen in Ausschüssen und könnten vieles bewegen. Das machen sie nicht, aber im Internet zu Hetze aufrufen, draufzuhauen, um zu sehen, wie Andere reagieren.

Und dann macht mich noch sprachlos, was am Freitag im Verwaltungsausschuss angesprochen wurde. Da stellt sich jemand hin und fragt, was das Jugendamt eigentlich dagegen macht, wenn Eltern mit Kindern am Montag spazieren gehen.

Da frage ich mich, was sind das für Gedanken? Jedes Elternteil hat doch wohl selbst zu entscheiden, wo er mit seinem Kind hingeht. Liegt eine Kindeswohlgefährdung vor, sollte das Jugendamt eingreifen, keine Frage.

Aber sich hinzustellen und zu sagen: Montags muss mal kontrolliert werden, da muss mal was unternommen werden, finde ich schon allerhand. Da fühle ich mich 30 Jahre in der Zeit zurückgesetzt, Das kenne ich noch aus anderen Zeiten, damit kann ich gar nicht leben.

Dann muss ich noch sagen, die derzeitigen Maßnahmen sind doch für die Gewerbetreibenden eine Katastrophe. Gucken Sie sich doch mal an, was in der Gastronomie los ist. Wenn wir diese Maßnahmen noch länger durchziehen, wird und das auf die Füße fallen. Wir haben es doch schon bei der WOBAU gelesen, wieviel Mietrückstände es bei den Gastronomen gibt. Kulturtreibende haben schon lange nicht mehr zu tun. Da kann ich als Beispiel bei mir selbst anfangen, seit 2 Jahren fahre ich schon nicht mehr los, um als DJ zu arbeiten. In dieser Zeit habe ich als DJ kein Geld verdient. Ich bin froh, noch ein anderes Gewerbe zu haben, wo ich noch Geld verdienen kann.

Mit der Geschichte muss irgendwann mal Schluss sein.

Ich hoffe, der Bundestag beschließt jetzt langsam mal was. Impfpflicht ab 50 und alle Beschränkungen fallen weg, oder die Beschränkungen fallen ohne Impfpflicht weg. Ich bin selbst dreimal geimpft und kann trotzdem an Corona erkranken, andere anstecken etc. Ich denke das muss man langsam anders regeln.

Wir hier im Stadtrat werden aber keine Gesetze schreiben.

Der Oberbürgermeister hat das Recht Anordnungen zu erlassen und das tut er auch in unserem Sinne und findet Zustimmung.

Aber es muss langsam Schluss sein und Normalität einkehren. Danke!

Roland Zander

Es gilt das gesprochene Wort.